

Co-Produktion mit der Komödie Düsseldorf

Alles auf Krankenschein

Turbulente Komödie von Ray Cooney

Regie: Claus Helmer

Bühne: Bodo Wallerath

Kostüme: Sabine Weber-Schallauer

Besetzung:

Bill Lesley	Karl-Heinz von Hassel
Dr. David Mortimore	Stefan F. Gregersen
Rosemary Mortimore	Kerstin Gähte
Dr. Hubert Bonney	N. N.
Dr. Mike Conolly	Armin Riahi
Oberschwester	Christiane Hecker
Jane Tate	Anja Krüger
Leslie Tate	Max von der Groeben
Sergeant Tom Conolly	Alexander von der Groeben

Zum Inhalt

Heute ist Dr. Mortimore's großer Tag: eine Rede vor Kollegen, ein beruflicher Aufstieg, und er soll in den Adelsstand erhoben werden. Doch dann kommt alles anders: plötzlich taucht seine ehemalige Geliebte Jane auf und hat eine Überraschung parat: einen Sohn! Dieser stellt auf der Suche nach seinem Vater das ganze Krankenhaus auf den Kopf.

Dr. Mortimore versucht verzweifelt, alles vor seiner Frau, dem Polizisten und den Kollegen zu verheimlichen. Und schon herrscht das Chaos im Ärztezimmer: als Oberschwester verkleidete Ärzte, ein betrunkenen Sohn, ein ziemlich irritierter Polizist und ein etwas trottelliger Patient machen das Durcheinander perfekt. Wieso geistert angeblich ein Hund durchs Krankenhaus? Was macht die Oberschwester auf dem Fenstersims? Wieso wird Mr. Lesley immer in der Toilette eingesperrt? Und wer ist denn nun eigentlich der Vater?

Es wird gelogen, dass sich die Balken biegen. Irrwitzige und turbulente Situationen - ... alles auf Krankenschein!

Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Theatergastspiele Kempf GMBH 2011
Wilhelm-Keim-Straße 1 – 82031 Grünwald
Tel.: +49 89 649 00 20 – Fax: +49 89 649 00 250
www.kempf-theater.de - Mail: info@kempf-theater.de

Presse

„Herrlich britisch - ein abgedrehter Abend mit ... einem Ensemble, das es derart krachen lässt, dass sich die Kanülen auf den Tannen biegen.“

NRZ, 13.1.2012

„Irrwitzige Komödie

Ein gut aufgelegtes Ensemble begeistert das Publikum mit einem Feuerwerk an Gags. Ray Cooney, Meister des blühenden Unsinns, schnürte für seine Farce ein Bündel ... aus Absurditäten, immer verrückteren Lügen, köstlichen Verkleidungsorgien ...

Das Premieren-Publikum lachte sich schlapp ...“

Rheinische Post, 13.1.2012

„Ovationen für ‚Alles auf Krankenschein‘

Pointenabräumer ist Ex-Tatort-Kommisar Karl Heinz von Hassel als trotteltiger Patient im Rollstuhl – urkomisch.

Fazit: ein echter Zwerchfell-Klopper.“

Bild, 13.1.2012

„... das Publikum bog sich vor Lachen“

Express, 13.1.2012

„Zehn Schauspieler toben sich zwei Stunden lang ohne Punkt und Komma aus. Mit Bravorufen bedankten sich die Zuschauer für den fidelen Dementen, der als Einziger den Durchblick behielt angesichts so vieler Luftballons unter den Schwesterkitteln. Ein Turbo-Stück in einer Turbo-Inszenierung mit einem Turbo-Ensemble.“

FAZ, 22.11.2008

„Mortimores Lügen halten immer genau so lange stand, bis der nächste Mensch hereinkommt: Sagen wir einmal 20, 30 Sekunden. Die Zuschauer werden sich kaputt lachen, geradezu mit Garantie.“

Frankfurter Rundschau, 22.11.2008

Ray Cooney gelingt erneut eine vollkommen logische Tour de Force durch ein raffiniert entwickeltes Lügengespinnst, das erst ganz am Schluss mit einer wunderbaren Pointe aufgelöst wird.

Zum Autor

Mit 14 Jahren begann Raymond George Alfred Cooney, Theater zu spielen. Mit 24 Jahren schloss er sich der Komödiengruppe von Brian Rix an und begann, auch Theaterstücke zu schreiben. Sein erstes Stück, gemeinsam mit Kollege Tony Hilton verfasst, hieß „One for the Pot“ (Einer für alles) und wurde ein großer Erfolg und über 1500 Mal aufgeführt. Seitdem zählt Ray Cooney zu den erfolgreichsten britischen Komödienautoren. Er gründete 1983 das „Theatre of Comedy Company“ und wurde ihr erster künstlerischer Direktor. Bald erwarb die Gruppe das Shaftesbury Theatre, wo Ray Cooney viele seiner Erfolgsstücke inszenierte.

Ray Cooney ist einer der erfolgreichsten Komödienautoren unserer Zeit. Cooney schreibt seine Farcen und Lustspiele aus seiner Erfahrung als Schauspieler und als Regisseur heraus. Mit akribischer Genauigkeit kann Cooney absurd erscheinende, aber mit zwingender Logik ablaufende bürgerliche Katastrophen konstruieren, die im atemberaubenden Tempo über die Bühne jagen und die Bühnenfiguren von einer Katastrophe in die nächste, von einer Notlüge in die nächste treiben. Komischer, nervenaufreibender, verrückter sind Komödien selten gewesen. Und erfolgreicher ebenso selten.

Seine erfolgreichsten Stücke „Wer zweimal liebt, dem glaubt man nicht“, „Wenn schon, denn schon“, „Außer Kontrolle“, „Wer doppelt liebt, lebt besser“, „Und ewig rauschen die Gelder“, „Bleib doch zum Frühstück“, „Funny Money“ und „Alles auf Krankenschein“ werden auf deutschen Bühnen viel und gern gespielt.
